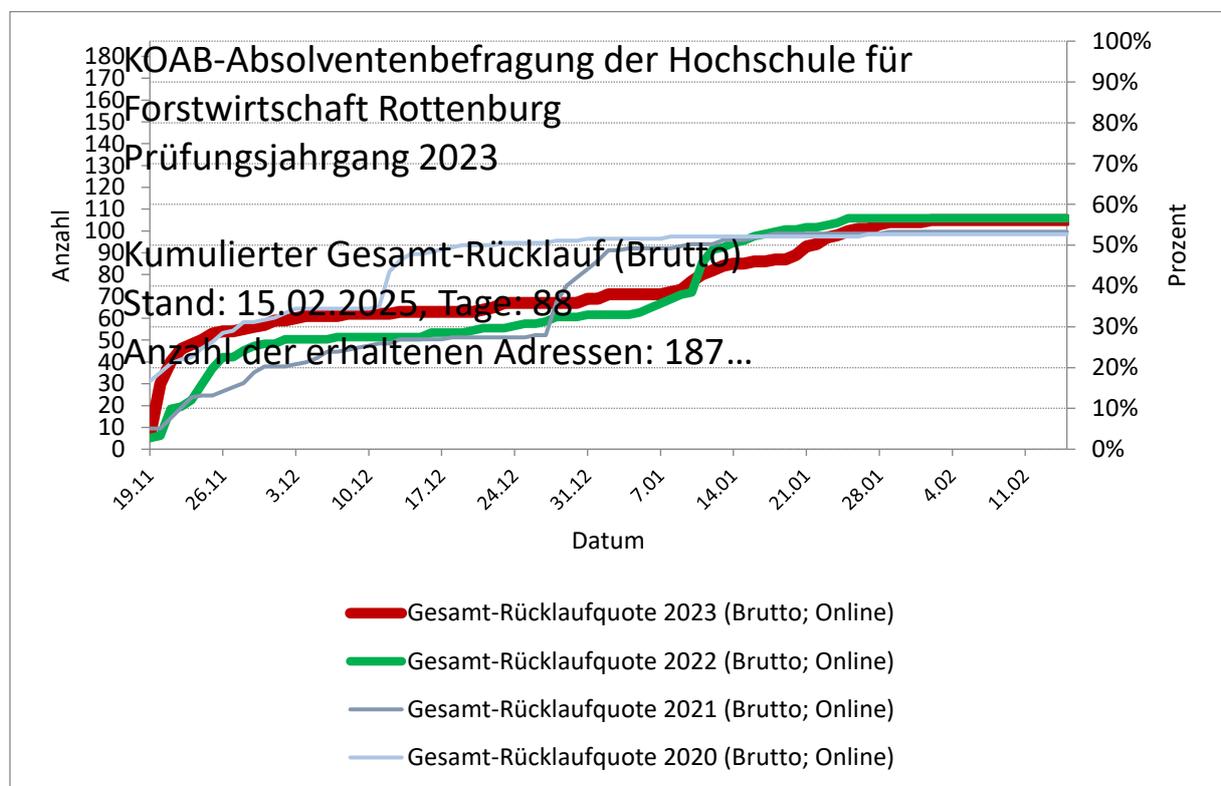


Befragung der HFR-Absolvent*innen

Die Hochschule für Forstwirtschaft (HFR) hat in Kooperation mit dem Institut für angewandte Statistik (ISTAT) untersucht wie die Absolvent*innen rückblickend ihr Studium erlebt haben und wie der erfolgreiche Berufseinstieg gelang.

Bereits zum vierten Mal wurden die Absolvent*innen der HFR in Zusammenarbeit mit ISTAT befragt. Angeschrieben wurden alle Absolvent*innen im Zeitraum vom 01.09.2022 bis 31.08.2023. Insgesamt 103 von 187 Absolvent*innen in diesem Zeitraum gaben in einem detaillierten Fragebogen Rückmeldung zu ihrem Studium und wie anschließend der Berufseinstieg gelang. Der Rücklauf ist mit rund 55% erneut sehr hoch. Wir bedanken uns bei allen Absolvent*innen, die sich die Zeit genommen haben. Methodisch bleibt das Problem bestehen, dass die Masterstudiengänge nur sehr kleine Fallgruppen haben und daher der Rücklauf in absoluten Zahlen auch nur entsprechend niedrig ist.



ISTAT vergleicht die Ergebnisse mit den Ergebnissen von über 80 Hochschulen und stellt die Vergleichsgruppen dabei jeweils nach Abschlussart und Studienbereich zusammen.

Im vierten Jahr können die Zeitverläufe/Längsschnitte nun weiter ausgebaut werden. Insbesondere wird hier Wert auf die Zufriedenheit mit der ersten Arbeitsstelle nach dem Studium und der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt gelegt.

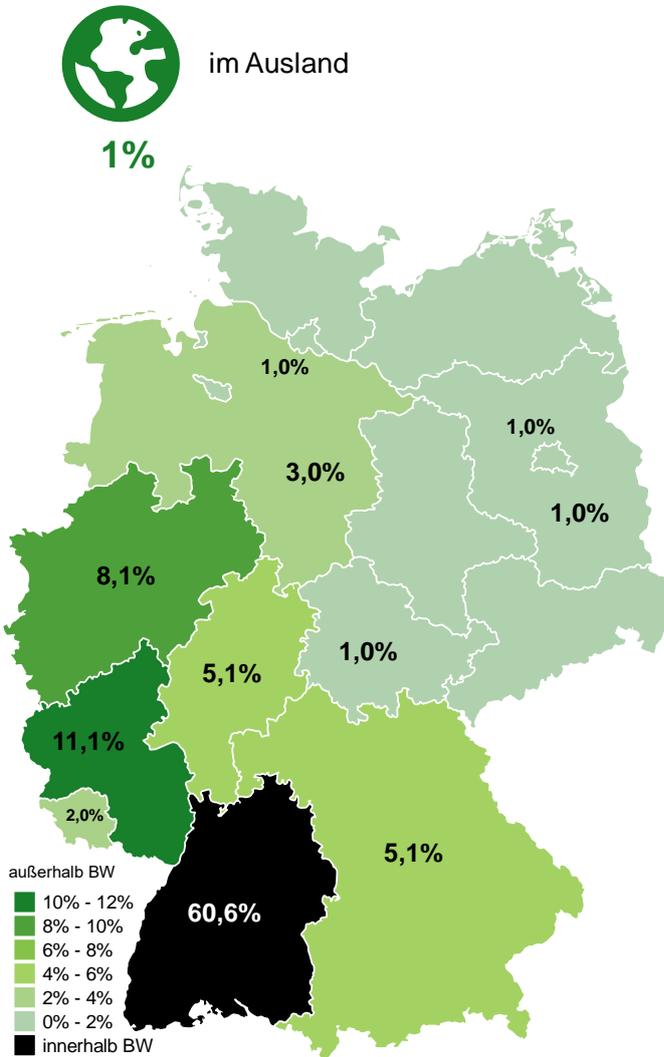
Demografische Daten der Studierenden

Die demographischen Daten der Studierenden sind ohne große Überraschungen. Auch wenn sie sich teilweise von deutschlandweiten Zahlen unterscheiden. Die Daten sind hier nur von den Absolvent*innen, die auch an der Umfrage teilgenommen haben. Eine gewisse Verzerrung zum Beispiel beim Anteil der weiblichen Studierenden ist daher vorhanden. Dieser liegt über alle Absolvent*innen niedriger und weicht damit noch stärker vom deutschlandweiten Wert ab. Dieser liegt schon mehrere Jahre bei über 50%.

Demografische Daten der befragten Absolvent*innen

HAW | Prüfungsjahrgang 2023 | Input

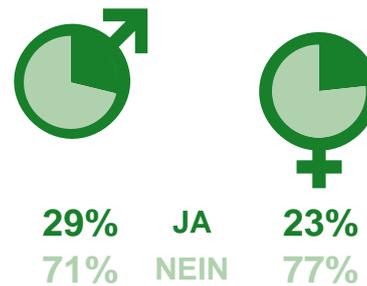
ORT DES ERWERBS DER STUDIENBERECHTIGUNG



GESCHLECHT



BERUFSAUSBILDUNG



BILDUNGSHERKUNFT



*mind. ein Elternteil mit Studienabschluss

MIGRATIONSHINTERGRUND



*mind. ein Elternteil wurde im Ausland geboren

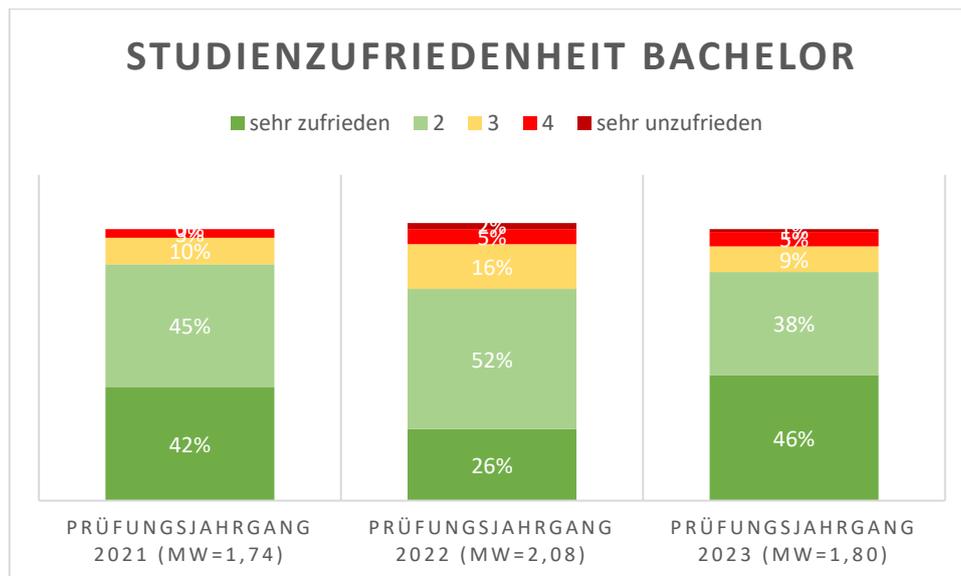
HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

	Anteil	♂	♀	∅ Note	∅ Alter in Jahren
Abitur	80%	8 icons	8 icons	2,2	25,6
Fachhochschulreife	16%	1 icon	1 icon	2,2	27,1
Sonstige	4%	1 icon	1 icon	2,2	27,7

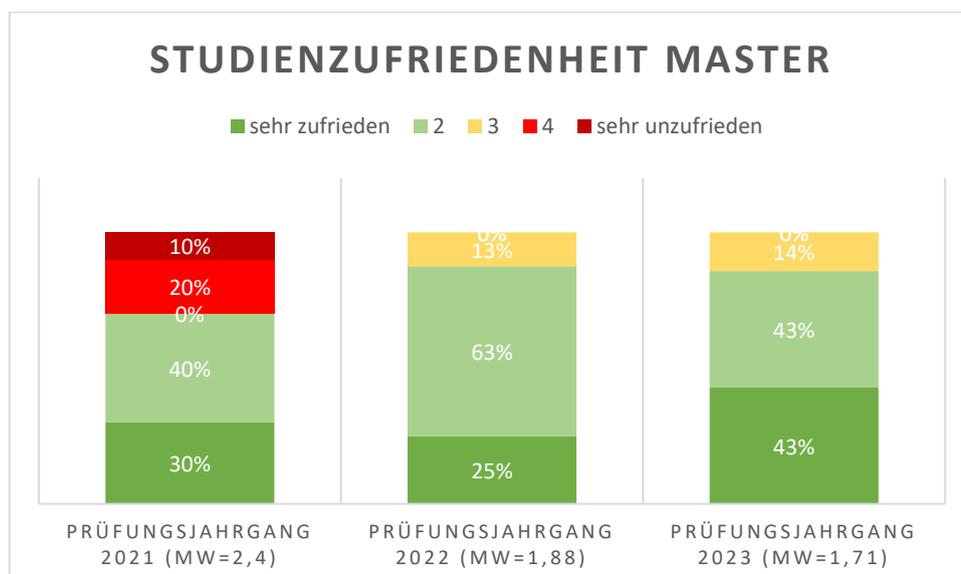
Basis: nur Werte der eigenen Hochschule

Zufriedenheit mit dem Studium

Unterschieden wird dabei zwischen den Abschlussarten Bachelor of Science und Master of Science. Anders als bei der Betrachtung auf Studiengangebene können so alle Jahrgänge einzeln betrachtet werden und es bleiben keine Rückmeldungen unberücksichtigt. Da für einzelne Studiengänge insbesondere mit Masterabschlüssen nur gepoolte Datensätze vorliegen sind diese Zahlen allerdings nicht direkt mit den für die Hochschulöffentlichkeit verfügbaren Studiengangauswertungen in Verbindung zu setzen. Nachteil bei diesem Vorgehen ist sicherlich, dass keine Aussagen über einzelne Studiengänge i Zeitreihen getroffen werden können. Für die „größeren“ Studiengänge der HFR liegen diese Daten aber vor und können der Hochschulöffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.



Die Bachelorstudiengänge haben eine recht hohe Zufriedenheit. Diese schwankt seit Erhebungsbeginn um diese Werte und ist stabil.

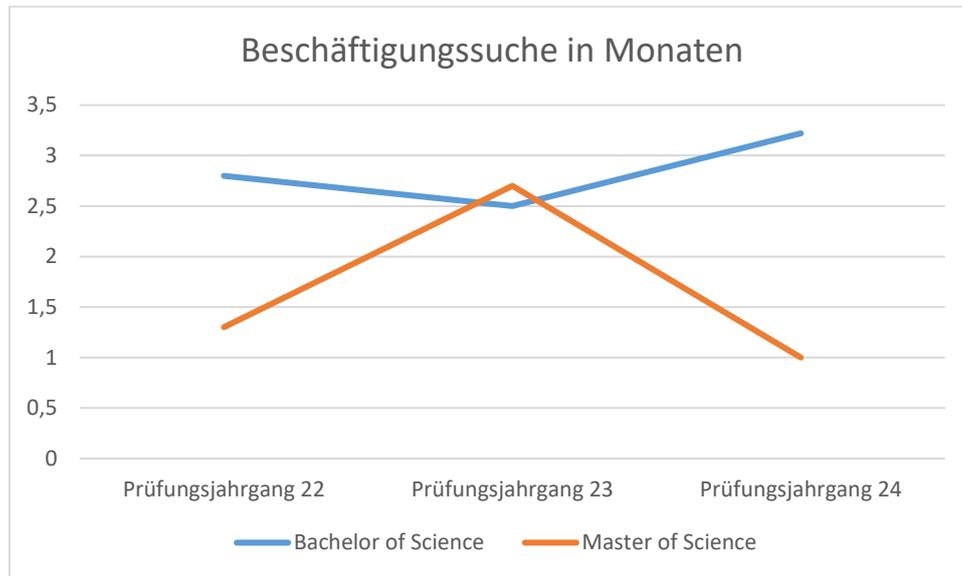


Die Zufriedenheit bei den Masterstudiengängen ist nach einem Einbruch im Jahr 2021 wieder auf das vorherige Niveau zurückgekehrt. Die hohe Volatilität der Ergebnisse könnte hier auch in der kleinen befragten Gruppe liegen. Einzelne Nennungen können so schon zu erheblichen Abweichungen führen.

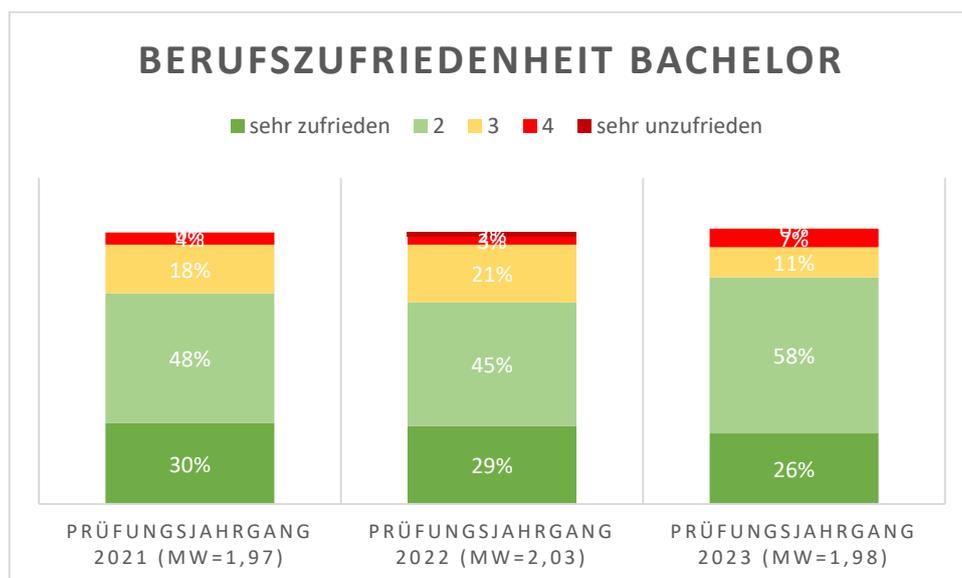
Bei beiden Abschlussarten ist aber festzustellen, dass die diesjährige Zufriedenheit über oder gleichauf mit dem der Vergleichsgruppen lag (B.Sc. = 2,3, M.Sc. = 1,9).

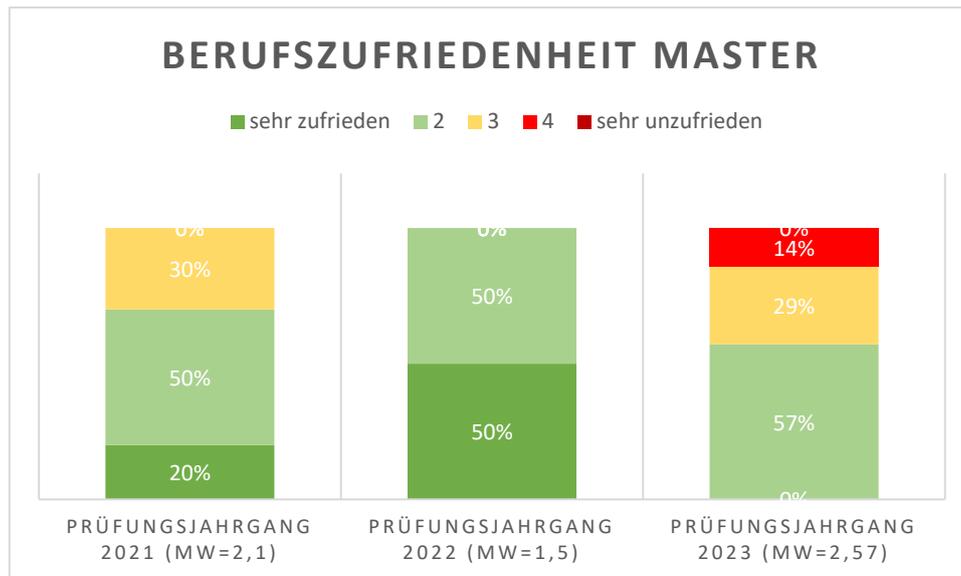
Berufseinstieg

Gerade als HAW ist es von großem Interesse, gut und passend für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Ein erster Indikator, dass das gelingt, kann daher die Einmündungszeit nach dem Studium bis zur ersten Beschäftigung nach dem Studium sein.



Sicherlich auch der allgemeinen Arbeitsmarktlage geschuldet sind aber die Suchzeiten im Mittelwert aller Befragten trotzdem sehr gering. Die Stellensuche fällt den Absolvent*innen leicht. Durchschnittseinkommen und Mobilität bei der Stellensuche kann den Studiengangberichten entnommen werden. Neben dem Einkommen tragen sicherlich auch das Arbeitsumfeld und die eigenen Aufgaben zu einer allgemeinen Berufszufriedenheit bei.





Die Absolventen der Bachelorstudiengänge verbleiben bei einer hohen Zufriedenheit. Bei den Masterstudiengängen war in diesem Jahr ein Rückgang zu verzeichnen. Auch hier könnte aber die kleine Gruppe zu einer Verzerrung der Ergebnisse führen. Der Trend wird weiter beobachtet.

Fazit

Dieser Bericht bezieht sich auf die beiden angebotenen Abschlussarten. Natürlich gibt es zwischen den Studiengängen auch noch einmal Unterschiede. Diese sind aber in den genannten Eckwerten, soweit für den jeweiligen Jahrgang nachprüfbar, in einem annehmbaren Rahmen unterschiedlich.

Es ist erfreulich, dass sich die Zahlen auf einem (über)durchschnittlichen Niveau bewegen. Die Ergebnisse wurden und werden aktiv für die Weiterentwicklung der Studiengänge genutzt. Ob die Einmündung auf den Arbeitsmarkt bei einer schwierigeren Lage weiterhin so schnell und gut gelingt bleibt abzuwarten.

Bei Fragen zu zum Beispiel weiteren Detailergebnissen gerne direkt bei der Qualitätssicherung Studium und Lehre, evaluationsbeauftragte@hs-rottenburg.de nachfragen.